Verordnung über das Mutations- und Meldewesen *

Vom 25. Mai 1945 (Stand 1. Januar 2007)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft,

gestützt auf § 113 des Gesetzes betr. die Organisation und Verwaltung der Gemeinden vom 14. März 1881[1)] und § 2 der Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die Staatssteuer und die Handänderungsgebühr vom 20. August 1928[2)], mit Rücksicht auf die Neuorganisation der Steuerverwaltung,

beschliesst:

§ 1 *

[1] Die Gemeindekanzleien sind verpflichtet, bei natürlichen Personen Wohnungswechsel (Zuzug, Umzug, Wegzug) und Zivilstandsänderungen (Heirat, Eintragung der Partnerschaft, Auflösung der Ehe oder der eingetragenen Partnerschaft) zu melden.

§ 2

[1] Die Bezirksschreibereien sind verpflichtet, sämtliche Todesfälle, ausgenommen Kinder unter 16 Jahren, zu melden.

§ 3

[1] Die in §§ 1 und 2 vorgesehenen Meldungen sind auf besonderen Formularen sofort der kantonalen Steuerverwaltung Baselland, Abteilung Adress- und Meldezentrale, zu erstatten.

[2] Die Meldeformulare werden den Gemeinden gratis zur Verfügung gestellt.

§ 4

[1] Bei juristischen Personen gelten die Publikationen im kantonalen Amtsblatt als Meldungen des Handelsregisteramtes.

1) Aufgehoben. Heute: § 166 Absatz 2 und § 167 Absatz 1 GemG (SGS 180) sowie § 107 Absatz 6 StFG (SGS 331).
2) Aufgehoben. Heute: § 166 Absatz 2 und § 167 Absatz 1 GemG (SGS 180) sowie § 107 Absatz 6 StFG (SGS 331).

§ 5

[1] Die Steuerverwaltung stellt den Gemeinden im weiteren folgende Meldeformulare zur Verfügung:

1. Bei Wegzug: Mitteilung an die neue Wohngemeinde des Kantons über Stimmberechtigung, Leumund, Steuerverhältnisse usw. (Vorwärtsmeldung),
2. bei Zuzug: Anfrage an die frühere, ausserkantonale Wohngemeinde über Stimmberechtigung, Leumund, Steuerverhältnisse usw.;
3. bei Zuzug: Anfrage an die Heimatgemeinde betr. Vorstrafen, Armengenössigkeit usw.,
4 * ...

[2] Die Gemeinden sind verpflichtet, die angeführten Meldungen zu erstellen und an die in Frage kommenden Amtsstellen weiterzuleiten.

§ 6 *

[1] Die Steuerverwaltung Basel-Landschaft stellt zur Verfügung:

a. den staatlichen Amtsstellen gemäss besonderem Verteilungsplan die in den §§ 1 und 2 vorgesehenen Mutationsmeldungen;
b. dem Kreiskommandanten die für das militärische Kontrollwesen notwendigen Daten;
c. dem kantonalen Kontrollführungsorgan die für den Zivilschutz notwendigen Daten.

§ 7

[1] Die Finanzdirektion und die Direktion des Innern erlassen über das Meldewesen die erforderlichen Weisungen.

§ 8 * **...**

§ 9 *

[1] Die Zivilrechtsabteilung 1 des Generalsekretariats der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion stellt die Daten von Einbürgerungen und Namensänderungen dem Kreiskommandanten zur Verfügung.

[2] Das zivilstandsamtliche Meldewesen gemäss Bundesrecht und kantonalem Recht wird durch diese Verordnung nicht berührt.

§ 10

[1] Alle bisherigen Vorschriften, die diesem Reglement widersprechen, werden aufgehoben.

[2] Das vorliegende Reglement tritt am 1. Januar 1945 in Kraft.

*** Änderungstabellen am Schluss des Erlasses**

Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
25.05.1945	01.01.1945	Erlass	Erstfassung	GS 19.225
14.12.1982	01.01.1983	§ 8	aufgehoben	GS 28.258
27.09.2005	01.10.2005	Erlasstitel	geändert	GS 35.675
27.09.2005	01.10.2005	§ 5 Abs. 1, Bst. 4	aufgehoben	GS 35.675
27.09.2005	01.10.2005	§ 6	totalrevidiert	GS 35.675
27.09.2005	01.10.2005	§ 9	totalrevidiert	GS 35.675
19.12.2006	01.01.2007	§ 1	totalrevidiert	GS 35.1105

Änderungstabelle - Nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
Erlass	25.05.1945	01.01.1945	Erstfassung	GS 19.225
Erlasstitel	27.09.2005	01.10.2005	geändert	GS 35.675
§ 1	19.12.2006	01.01.2007	totalrevidiert	GS 35.1105
§ 5 Abs. 1, Bst. 4	27.09.2005	01.10.2005	aufgehoben	GS 35.675
§ 6	27.09.2005	01.10.2005	totalrevidiert	GS 35.675
§ 8	14.12.1982	01.01.1983	aufgehoben	GS 28.258
§ 9	27.09.2005	01.10.2005	totalrevidiert	GS 35.675